



Nissan Navara EnGuard Concept: Mobilität für Lebensretter

- **Rettungsfahrzeug auf Navara Basis**
- **Portable Batterien: Neue Einsatzmöglichkeiten für die Nissan Akku-Technik**
- **Funktionale Ausstattung für Einsätze in Katastrophengebieten**

Stürme, Hochwasserfluten, Erdbeben: Für Rettungsorganisationen kommt es nach Naturkatastrophen darauf an, mit dem richtigen Werkzeug so schnell wie möglich an der Unglücksstelle einzutreffen. Perfekt geeignet wären dafür Fahrzeuge wie der Nissan Navara EnGuard Concept.

Überall hinkommen, um zu helfen

Durch zahlreiche pfiffige Umbauten und Spezialzubehöerteile hat Nissan einen Navara Double Cab zum mobilen Alleskönner modifiziert, der Lebensrettern beste Dienste leisten könnte. Seinen Anspruch, überall hinzukommen, unterstreicht das Konzeptfahrzeug mit einer um 50 Millimeter erhöhten Bodenfreiheit und üppigen Spurverbreiterungen. Anstelle schicker 18-Zoll-Leichtmetallfelgen rollt der EnGuard Concept auf robusten 16-Zöllern mit Offroad-Reifen.

Für extreme Bedingungen gerüstet

Besondere Gestaltungselemente des Navara für den Rettungseinsatz sind eigens entworfen worden: So wie seitliche Trittstufen mit Gummibelag oder ein Expeditions-Schnorchel an der A-Säule, der bei Flussdurchfahrten die Luftzufuhr für den Motor sicherstellt. Die Ladefläche dient als mobile Arbeitsbasis für Rettungskräfte und ist für Einsätze in den entlegensten Gebieten und unter extremen Bedingungen gerüstet. Die Ausstattung wird in zwei GFK-Kisten verstaut, die sich bei offener Ladeflächenklappe leicht herausziehen lassen. Utensilien wie Seile, Kletterausrüstung, Lampen, Schaufel und Axt werden in der oberen Kiste gelagert, größere Gegenstände wie Wiederbelebungsgeräte, Sauerstoffflaschen, Rettungswesten und Schwimmhilfen darunter.

Alternative Nutzung von Batterietechnik

Ein ganz besonderes Feature des EnGuard sind portable Batterie-Einheiten, die an den Flanken der Ladefläche platziert sind. Nissan präsentiert damit eine alternative Nutzung für die Batterietechnik der Nissan Elektrofahrzeuge. Mit mehr als 250.000 verkauften Nissan Elektrofahrzeugen weltweit befindet sich die Marke an der Spitze dieses Technologiesektors und nutzt ihr Know-how nun, um neue Einsatzbereiche und mögliche zusätzliche Kundennutzen auszuloten.

Im Notfall sofort einsatzbereit

In angedocktem Zustand auf der Ladefläche werden die Batterien konstant durch den Dieselmotor des Fahrzeugs aufgeladen; bei einem Notfall sind sie dadurch sofort einsatzbereit. Bei den Paketen handelt es sich jeweils um eine 2-kW-Einheit mit sieben Batteriemodulen in einem wetterfesten Aluminiumgehäuse.

Energiequelle für unterschiedlichste Anwendungen

Während eines Rettungseinsatzes könnten die Batterien beispielsweise Schneide- oder Hebegeräte mit Strom versorgen. Als effiziente Alternative zu einem benzinbetriebenen Generator erleichtert diese leise und vibrationsfreie Form der Stromversorgung die Kommunikation der Rettungskräfte und erhöht die Chance, Hilferufe von Überlebenden zu hören. Da sie emissionsfrei und ohne entflammbare Kraftstoffe betrieben werden, können die Batterien zudem in geschlossenen Räumen oder einer Höhle genutzt werden.

Die Batteriepakete verfügen über zwei Ladebuchsen – eine 220-Volt-Wechselstrom-Steckdose und einen Anschluss für Solarzellen – sowie fünf Ausgänge: zwei 220-Volt-Steckdosen und drei USB-Anschlüsse. Dank der Griffmulden an den Enden lassen sich die Batterien leicht tragen.

Kameradrohne sendet Bilder an das Fahrzeug

In zwei weiteren Staufächern sind ein Erste-Hilfe-Set mit Defibrillator und ein 20,5 Zoll großer HD-Screen untergebracht, auf den die Live-Bilder einer ebenfalls an Bord befindlichen Drohne übertragen werden. Die Drohne – das Modell DJI Phantom 4 – kann in bis zu 6.000 Metern Höhe betrieben werden. Sie wiegt nur 1.380 Gramm und erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 20 Metern pro Sekunde bei einer Betriebsdauer von knapp 30 Minuten. An der Unterseite ist eine 12,4-Megapixel-Kamera mit Video- und Standbildfunktion befestigt.

Zusatzbeleuchtung und Seilwinde

Die komplett neugestaltete Dachlinie des Navara EnGuard Concept ist 136 Millimeter höher als beim normalen Navara und mit einer leistungsstarken 360-Grad-LED-Lichtleiste samt Blaulicht in den Ecken ausgestattet. Die weißen LEDs bieten eine großflächige und besonders helle Ausleuchtung. Passende blaue Stroboskopleuchten befinden sich in den Radhausverkleidungen sowie in den neu gestalteten Nebelscheinwerfer- und Rückleuchteinheiten.

In Signalfarbe lackiert

Optisch macht ein fluoreszierendes Grün auf die Modifikationen des Rettungs-Pick-ups – die Steckdosen, den Haken der Seilwinde, die Trittstufe an den Seiten – aufmerksam, während der Rest der Karosserie in glänzendem Hellgrau lackiert ist. Die B-Säule ist in Mattschwarz gehalten, die Türgriffe, Außenspiegelgehäuse und Seitenfensterleisten wirken mit ihrem Finish in Hochglanz-Schwarz besonders hochwertig.

Bewusster Verzicht auf dekorative Komponenten

In der Kabine wurden alle Metallteile des Standard-Pick-ups durch schwarze Elemente in hochwertiger Anmutung ersetzt. Der Verzicht auf dekorative Komponenten unterstreicht den funktionalen Charakter des Fahrzeugs und vermeidet jegliche Ablenkung beim Bedienen der Steuerungselemente. Aus diesem Grund verfügen auch die Taschen in den Türen über einen fluoreszierenden Boden. So lassen sie sich auch im Dunkeln schnell erkennen, und man kann auf den ersten Blick sehen, ob sich etwas darin befindet. Die neugestalteten Sitze sind mit robustem und

verschleißfestem „SuperFabric“-Stoff bezogen. Reflektierende weiße Paspeln an den Ecken der grünbezogenen Sitze erleichtern auch hier die Orientierung im Dunkeln.

Nützliche Extras für Alltag und Rettungseinsätze

Der Nissan Navara EnGuard basiert auf der Top-Ausstattung Tekna und ist daher mit vielen Features ausgerüstet, die sich nicht nur bei Rettungseinsätzen als nützlich erweisen. Dazu zählen das NissanConnect System mit Navigationssystem, eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik und beheizbare Sitze. Wertvolle Dienste beim Manövrieren in engen und unübersichtlichen Situationen leistet der Around View Monitor, der einen 360-Grad-Überblick über das Fahrzeug und die direkte Umgebung erzeugt und aus der Vogelperspektive auf dem Monitor im Innenraum anzeigt - ein ideales Werkzeug für Rettungskräfte, die sich auf unbekanntem Offroad-Terrain zurechtfinden müssen.

Solide Basis

Wie jeder Navara basiert auch das Konzeptfahrzeug auf einem robusten Leiterraum-Chassis, ist aber zusätzlich mit einem komplett einstellbaren Fahrwerk inklusive Nylon-Lagern für noch bessere Geländegängigkeit ausgerüstet. Auch die Bremsen sind neu: An allen Rädern kommen gebohrte und belüftete 300-mm-Scheiben zum Einsatz. Bewährte Twin-Turbo-Dieselmotoren setzen der 2,3 Liter große Vierzylinder mit 140 kW (190 PS) frei, der über ein Siebengang-Automatikgetriebe bei Bedarf alle vier Räder antreibt. Für die Einhaltung der strengen Euro-6-Grenzwerte sorgt ein SCR-Abgasreinigungssystem zur Verringerung der Stickoxid-Emissionen. Der Navara EnGuard Concept weist einen CO₂-Ausstoß von 183 g/km auf.

Philippe Guerin-Boutaud, Corporate Vice President Light Commercial Vehicles bei Nissan Global, kommentiert: „Der Nissan Navara ist ein robuster und smarter Pick-up. Unsere Kunden wissen, dass sie damit zuverlässig überall hinkommen und allerlei erledigen können. Der Nissan Navara EnGuard Concept ist die logische Fortführung. Er zeigt, wie unser vielfach ausgezeichnetes Pick-up auch auf schwierigstem Terrain zurechtkommt und so Leben retten kann. Die integrierte tragbare Batterie weist neue Einsatzbereiche der von uns entwickelten Technologie auf.“

Der Nissan Navara EnGuard Concept und die portablen Batterien wurden bei Nissan Design Europe in London entwickelt.

Abmessungen	Nissan Navara EnGuard Concept	Nissan Navara
Länge	5.365 mm	5.330 mm
Breite (inkl. Außenspiegel)	2.083 mm	2.085 mm
Höhe	1.976 mm	1.840 mm